

Tarifinformation zum TV-L

Angleichungs-TV-L Hochschulen - Was ändert sich zum 1. August 2011?

Ein wichtiges Ergebnis der Verhandlungen zu den Angleichungstarifverträgen ist der Wegfall der Tarifmauer zwischen Ost und West. Wie wirkt sich das aus?

Ab dem 1. August 2011 sind die unterschiedlichen Regelungen für Tarifbeschäftigte, die im BAT und BAT-O und im BMTG und BMTG-O enthalten waren, aufgehoben. Es gilt eine einheitliche Arbeitszeit, die Jahressonderzahlung wird für alle Anspruchsberechtigten auf der Grundlage der West-Regelung entsprechend des TV-L gezahlt, und es wird die Kündigungsschutzregelung des TV-L einheitlich auf ALLE Tarifbeschäftigten übertragen.

Welche Arbeitszeitregelungen gelten ab 1. August 2011?

Für Tarifbeschäftigte gilt dann eine einheitliche Arbeitszeit von 39 Wochenstunden. Ausgenommen davon sind Beschäftigte, die ständig Wechselschicht oder Schichtarbeit leisten, sowie Beschäftigte in Theatern und Bühnen. Für diese beträgt die Arbeitszeit weiterhin 38,5 Wochenstunden. Bei Wechselschicht werden die Pausen in die Arbeitszeit eingerechnet.

Welche Auswirkung haben die Veränderungen bei der Arbeitszeit auf das Arbeitszeitkonto?

Die Arbeitszeitkonten lt. Anwendungstarifvertrag wurden auf Stundenbasis aufgebaut. Daher sind künftig beim Abbau des Arbeitszeitkontos entweder wöchentlich eine Stunde weniger (Tarifgebiet Ost) oder 30 Minuten mehr (Tarifgebiet West) erforderlich, wenn Ausgleichstage genommen werden - je nachdem ob bis zum 31. Juli 2011 40 Stunden oder 38,5 Stunden gearbeitet wurden. Laut Tarifvertrag für die Berliner Hochschulen werden die am 31.7. noch vorhandenen Tage des Arbeitszeitguthabens in Stunden umgerechnet, indem sie mit 7,4 Std. pro Tag multipliziert werden.

Zum 1. August 2011 wird die erste Stufe zur Angleichung des Einkommens an die Verhältnisse des TV-L fällig. Wie verändert sich das Einkommen?

Es werden dann 97 % des Tabellenentgeltes, das im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder am 31. Oktober 2010 galt, gezahlt (siehe Tabelle im Anhang). Auf 97 % angehoben werden auch alle dynamischen Entgeltbestandteile sowie folgende Entgeltbestandteile, die nicht Teil des Vergleichsentgeltes sind:

- kinderbezogene Entgeltbestandteile, solange sie als Besitzstandszulage weitergezahlt werden,
- persönliche Zulagen aufgrund der Fortführung vorübergehend übertragener höherwertiger Tätigkeiten nach dem bisherigen § 24 BAT/BAT-O, die entsprechend § 25 Angleichungstarifvertrag i.V.m. § 10 TVÜ-L weitergezahlt werden,
- persönliche Zulagen aufgrund der erstmaligen vorübergehenden Übertragung höherwertiger Tätigkeiten nach § 14 TV-L.

Wie wird die Tariferhöhung für die individuelle Zwischenstufe berechnet?

Auch bei der individuellen Zwischenstufe werden alle Tarifsteigerungen der Jahre 2008 bis Oktober 2010 berücksichtigt. So muss gerechnet werden:

Tarifinformation zum TV-L

Vergleichsentgelt abzüglich Sockelbetrag von 65,00 € + 2,9 % (Tariferhöhung zum 01.01.2008) + 40 € Sockelbetrag (Tariferhöhung zum 01.03.2009) + 3 % (ebenfalls Tariferhöhung zum 01.03.2009) + 1,2 % (Tariferhöhung zum 01.03.2010).

Hier ein Beispiel: → Vergleichsentgelt in EG 10, zwischen Stufe 4 und 5 beträgt 3.405,64 €

3.405,64 € - 65 € = 3.340,64 € + 96,88 € (2,9 %) = 3.437,52 € → aufgerundet lt. § 6 TVÜ-L auf volle 5 € → 3.440,00 € + 40 € Sockelbetrag = 3.480,00 € + 104,40 € (3 %) = 3.584,40 € + 43,01 € (1,2 %) = 3.627,41 €; davon 97% = 3.518,58 €

Warum werden die 65 € abgezogen?

Die 65 € waren das Tarifergebnis unserer Auseinandersetzungen zu der Forderung von 2,9 % im Jahre 2009. Mit den Angleichungstarifverträgen zahlen die Berliner Hochschulen nun die komplette Tariferhöhung von 2,9% an die Tarifbeschäftigten, zunächst allerdings auf Basis der 97 %.

Wie wird die Höhe meines Gehaltes berechnet, wenn ich mich in einer individuellen Endstufe (Entwicklungsstufe „5+“ bzw. „6+“) befinde?

Bei der individuellen Endstufe (Entwicklungsstufe „5+“ bzw. „6+“, bei der EG 9 auch ausnahmsweise 4+) werden alle Tarifsteigerungen zwar analog der individuellen Zwischenstufe berechnet, aber auf Grundlage der jeweils letzten Stufe der Entgeltgruppe.

Wie geht es im Stufenplan weiter? Wann folgt die nächste Steigerung?

Lt. Stufenplan der Angleichungstarifverträge erfolgt die Übernahme der Tariferhöhung der Länder vom April 2011 um 1,5 % in Berlin zum 1. Oktober 2011. Siehe nachfolgende Tabelle. Die Tariferhöhung erfolgt auch für die Tarifbeschäftigten, die sich in der individuellen Zwischenstufe bzw. Endstufe befinden.

Tabelle Land Berlin
Gültig vom 1. August 2011 bis zum 30. September 2011

EG	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	3.564,09	3.953,36	4.099,97	4.620,68	5.015,01	
14	3.225,38	3.579,25	3.786,53	4.099,97	4.580,23	
13	2.972,60	3.301,21	3.478,15	3.821,92	4.297,13	
12	2.664,22	2.957,43	3.371,98	3.735,97	4.206,13	
11	2.573,23	2.851,28	3.058,55	3.371,98	3.826,97	
10	2.477,17	2.750,16	2.957,43	3.164,71	3.559,04	
9 ¹⁾	2.189,01	2.426,61	2.547,95	2.881,61	3.144,49	2)
8	2.047,46	2.269,90	2.371,00	2.467,06	2.573,23	2.638,94 ³⁾
7	1.916,01 ⁴⁾	2.123,29	2.259,78	2.360,89	2.441,78	2.512,55
6	1.880,63	2.082,84	2.183,96	2.285,06	2.350,79	2.421,56 ⁵⁾
5	1.799,74	1.991,85	2.092,96	2.189,01	2.264,84	2.315,39
4	1.708,74 ⁶⁾	1.895,80	2.022,18	2.092,96	2.163,73	2.209,23
3	1.683,46	1.865,46	1.916,01	1.996,90	2.062,62	2.118,23
2	1.552,02	1.718,85	1.769,41	1.819,96	1.936,24	2.057,56
1	Je 4 Jahre	1.380,14	1.405,41	1.435,75	1.466,08	1.541,91

Tarifinformation zum TV-L

Gültig vom 01. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

Erhöhung um 1,5%

EG	1	2	3	4	5	6
E 15Ü	4556,58	5059,44	5536,64	5849,66	5926,63	
E 15	3617,55	4012,66	4161,47	4689,99	5090,24	
E 14	3273,76	3632,94	3843,33	4161,47	4648,93	
E 13Ü		3350,73	3530,32	3843,33	4161,47	4648,93
E 13	3017,19	3350,73	3530,32	3879,25	4361,59	
E 12	2704,18	3001,79	3422,56	3792,01	4269,22	
E 11	2611,83	2894,05	3104,43	3422,56	3884,37	
E 10	2514,33	2791,41	3001,79	3212,18	3612,43	
E 9	2221,85	2463,01	2586,17	2924,83	3191,66	
E 8	2078,17	2303,95	2406,56	2504,07	2611,83	2678,52
E 7	1944,75	2155,14	2293,68	2396,30	2478,41	2550,24
E 6	1908,84	2114,08	2216,71	2319,34	2386,05	2457,88
E 5	1826,74	2021,73	2124,35	2221,85	2298,81	2350,12
E 4	1734,37	1924,23	2052,51	2124,35	2196,19	2242,37
E 3	1708,71	1893,44	1944,75	2026,85	2093,56	2150,00
E 2Ü	1631,74	1806,20	1872,92	1955,02	2011,47	2057,64
E 2	1575,30	1744,63	1795,95	1847,26	1965,28	2088,42
E 1		1400,84	1426,49	1457,29	1488,07	1565,04

Auszubildende BBiG	
1. Ausbildungsjahr	692,70 €
2. Ausbildungsjahr	742,77 €
3. Ausbildungsjahr	788,68 €
4. Ausbildungsjahr	852,38 €

Tarifinformation zum TV-L

Gültig ab 01. Juli 2012

Erhöhung um 1,9%

EG	1	2	3	4	5	6
E 15Ü	4659,64	5172,05	5658,33	5977,29	6055,72	
E 15	3702,77	4105,39	4257,02	4795,59	5203,44	
E 14	3352,46	3718,46	3932,84	4257,02	4753,76	
E 13Ü		3430,88	3613,89	3932,84	4257,02	4753,76
E 13	3091,01	3430,88	3613,89	3969,45	4460,94	
E 12	2772,06	3075,32	3504,08	3880,55	4366,82	
E 11	2677,94	2965,52	3179,90	3504,08	3974,67	
E 10	2578,59	2860,95	3075,32	3289,71	3697,55	
E 9	2280,55	2526,29	2651,80	2996,89	3268,79	
E 8	2134,15	2364,21	2468,77	2568,13	2677,94	2745,91
E 7	1998,19	2212,57	2353,75	2458,33	2541,99	2615,18
E 6	1961,59	2170,74	2275,32	2379,90	2447,87	2521,07
E 5	1877,93	2076,62	2181,21	2280,55	2358,98	2411,26
E 4	1783,81	1977,29	2107,99	2181,21	2254,41	2301,46
E 3	1757,67	1945,91	1998,19	2081,85	2149,83	2207,34
E 2Ü	1679,23	1857,02	1924,99	2008,66	2066,18	2113,22
E 2	1621,72	1794,27	1846,56	1898,84	2019,11	2144,60
E 1		1443,94	1470,08	1501,45	1532,83	1611,27

Auszubildende BBiG	
1. Ausbildungsjahr	711,69 €
2. Ausbildungsjahr	762,70 €
3. Ausbildungsjahr	809,48 €
4. Ausbildungsjahr	874,40 €